

Brunnen Nr. 1501 in Ekoumdouma Ecole, Kamerun

Gestiftet von

Glastechnik Schürmann GmbH, Hünenberg



Technische Daten des Brunnens 1501 in Ekoumdouma Ecole, Kamerun

Projektzeit:	Besichtigung vor Ort: 9. Juli 2014 Fertigstellung des Brunnens: 13. Mai 2015
Koordinaten:	N 4.412025, E 11.52842, Höhe: 566 Meter
Brunnentiefe total:	7.6 Meter
Reservoir	5.1 Meter
Schachtdurchmesser:	1.40 Meter, Schachtelement: 120 cm Durchmesser, Höhe: 50 cm
Brunnenleistung:	600 Liter pro Stunde mit einer robusten, einfach zu bedienenden Handpumpe
Material:	15 Betonringe zu je 400 kg Gewicht, total 6 Tonnen, sowie die Bodenplatte und obere Abdeckung. Da diese auf dem lokalen Markt nicht verfügbar sind, werden sie in der eigenen Fabrik in Otélé hergestellt.



Bild: Die Fabrikhalle in Otélé, dem Sitz des Projekts «Wasser ist Leben», aus der Vogelperspektive. Hier werden sämtliche Schachtelemente wie Bodenplatten, Rohrelemente und Brunnenabdeckungen hergestellt. Alles für den Brunnenbau benötigte Material wird auf Lastwagen geladen und zu den Baustellen transportiert.

Lage und Bevölkerung von Ekoumdouma

Ekoumdouma befindet sich im Bezirk Obala des Departements Lekié und liegt 96 km von unserem Projektstandort in Otélé entfernt.

Ekoumdouma befindet sich an der Hauptverkehrsachse von Yaoundé nach Bafoussam. Ein weiser Mann sagte: «Passiert die Strasse durch den Ort, folgt die Entwicklung». Und tatsächlich, Ekoumdouma hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt. Einige Dorfbewohner arbeiten in der Hauptstadt Yaoundé als Händler oder Beamte und sichern sich damit ihr Einkommen, andere betreiben Landwirtschaft und verkaufen ihre Ware in Yaoundé oder Umgebung.

Die desolante Trinkwasserversorgung machte den Dorfbewohnern seit jeher arg zu schaffen und behinderte die blühende Entwicklung. Täglich fahren die Dorfbewohner mit Mofa-Taxis zu verschiedenen Quellen, um ihren Wasserbedarf zu decken.



Das Wasser von natürlichen Quellen ist durch verfaulte Blätter und anderen Einflüssen verunreinigt und Herd zahlreicher Bakterien. Im menschlichen Organismus verursachen diese Erreger Krankheiten wie Amöben, Typhus, Diarrhö sowie weitere schwere Erkrankungen.

Die rund hundert Schüler, welche in Ekoumdouma die Schule besuchen, waren von der schlechten Trinkwasserversorgung besonders betroffen. Oft kam es vor, dass einzelne Schüler während dem Unterricht verschwanden und aufgrund der Suche nach Trinkwasser die Schullektionen verpassten.

Angesichts dieser Problematik wandte sich der zuständige bischöfliche Vikar an unsere Projektleitung mit der Bitte, ihnen den Bau eines Brunnens zu ermöglichen.

Besuch vor Ort und Informationsveranstaltung (IEC)

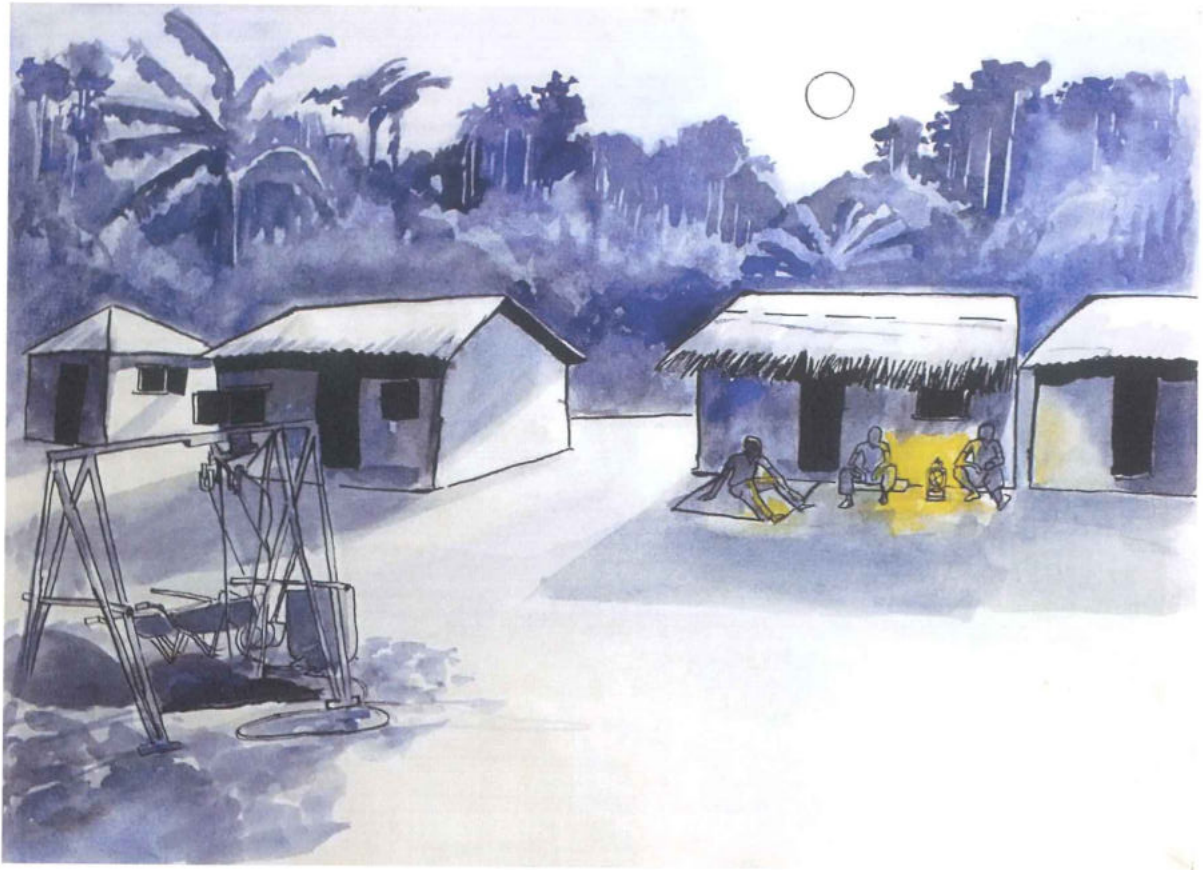
Unsere Projektleitung machte sich vor Ort ein Bild der aktuellen Lage und vergewisserte sich ob der Notwendigkeit eines Brunnens. Die Notsituation war klar ersichtlich und somit luden unsere Mitarbeitenden die Dorfgemeinschaft zu einer Informationsveranstaltung (IEC) ein. Das Kürzel IEC steht für Information, Education (Bildung), Communication.



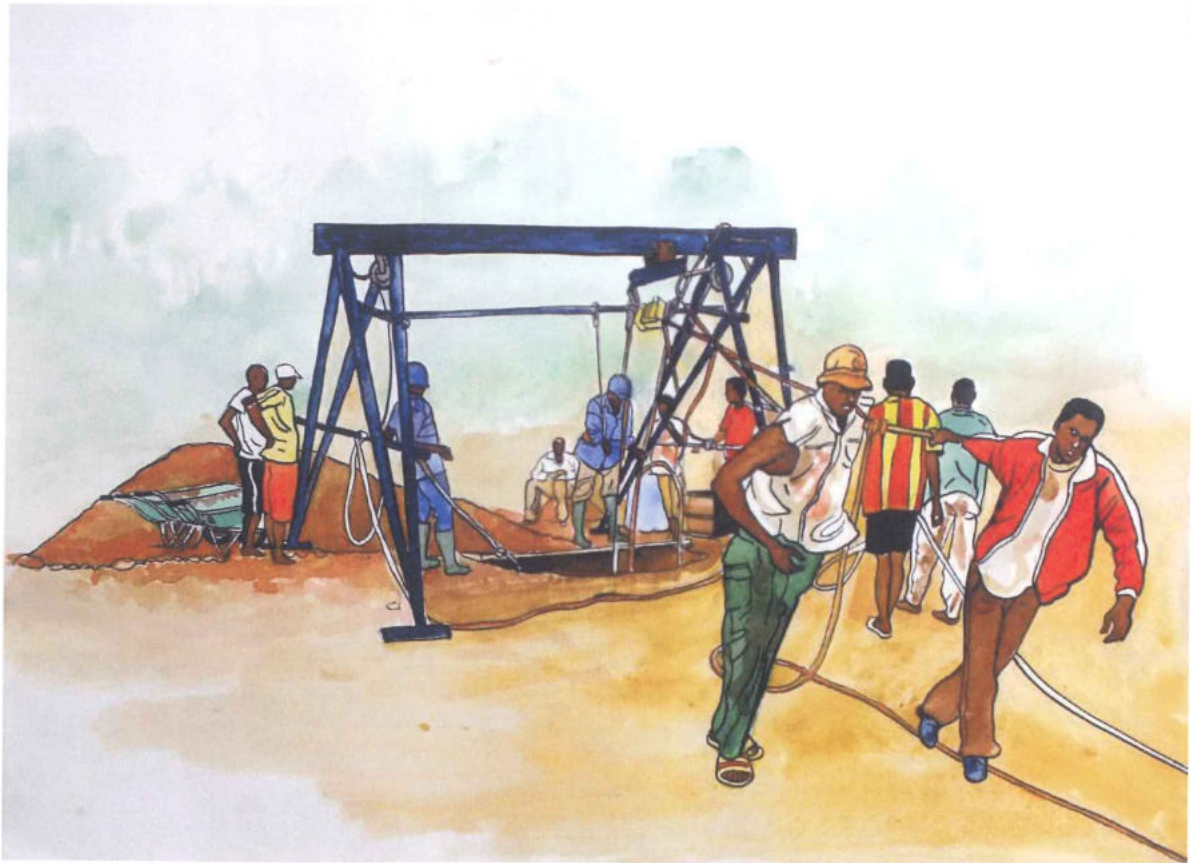
Das IEC-Team sensibilisierte die Bevölkerung über die Auswirkungen, welche der Konsum von verunreinigtem Wasser und mangelnder Hygiene auf die Gesundheit haben können. Auf anschauliche Art und Weise, anhand eines grossen Bilderbuchs mit farbigen Illustrationen, zeigten sie den Bewohnern verschiedene problematische Situationen auf. Sie erläuterten auch, wie der Brunnen gebaut und wie er unterhalten werden muss. Das Interesse war sehr gross und neugierig lauschten die Zuhörer unserer Mitarbeitenden (im blauen T-Shirt).



Verhängnisvolle Zusammenhänge werden Bild für Bild aufgezeigt und erklärt.



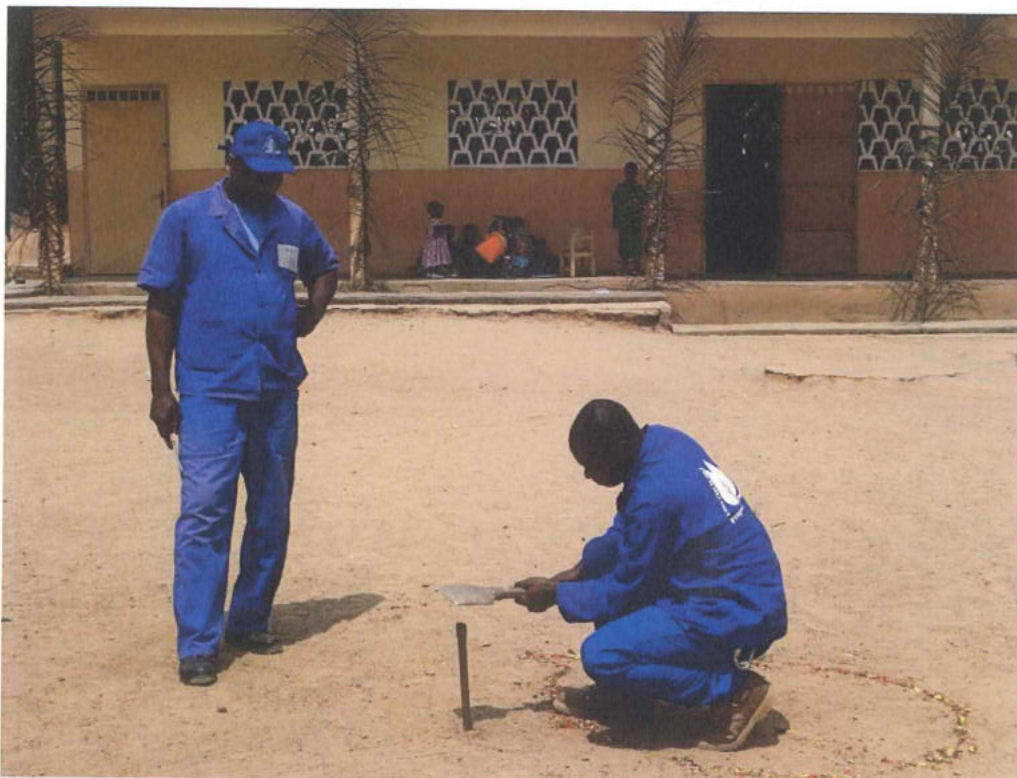
Die Dorfbevölkerung musste sich auch verpflichten, bei einfachen und ungefährlichen Arbeiten mitzuhelfen. Während der Bauzeit beherbergte und bekochte sie die drei vom Trinkwasserprojekt eingesetzten Brunnenbauer.





Die Standortsuche

Der eigentliche Bau des Brunnens beginnt mit der Standortsuche. Das Trinkwasserprojekt hat im Dorf ein demokratisch gewähltes Brunnenkomitee eingesetzt und den Wunschstandort eingegrenzt. Mit Wünschelrute und Pendel wurde nach einer geeigneten Stelle gesucht. Die definierte Stelle wurde mit einem Pflock markiert.



Die Aufgabe des Brunnenkomitees, hier im Bild mit einigen anderen Dorfbewohnern, beinhaltet die Organisation und Mithilfe beim Brunnenbau. Nach Abschluss der Bauarbeiten übernehmen sie die Aufsicht über den neuen Brunnen und melden unserer Projektleitung, falls der Brunnen repariert werden muss.



Auf diesem Schulareal entstand der neue Brunnen.



Der Brunnenbau

Nun stand dem Brunnenbau nichts mehr im Wege und bald fand vor Ort eine rege Bautätigkeit statt. Eimer für Eimer wurde der Brunnenschacht ausgegraben und das Erdreich mit einer Seilwinde an die Oberfläche befördert.

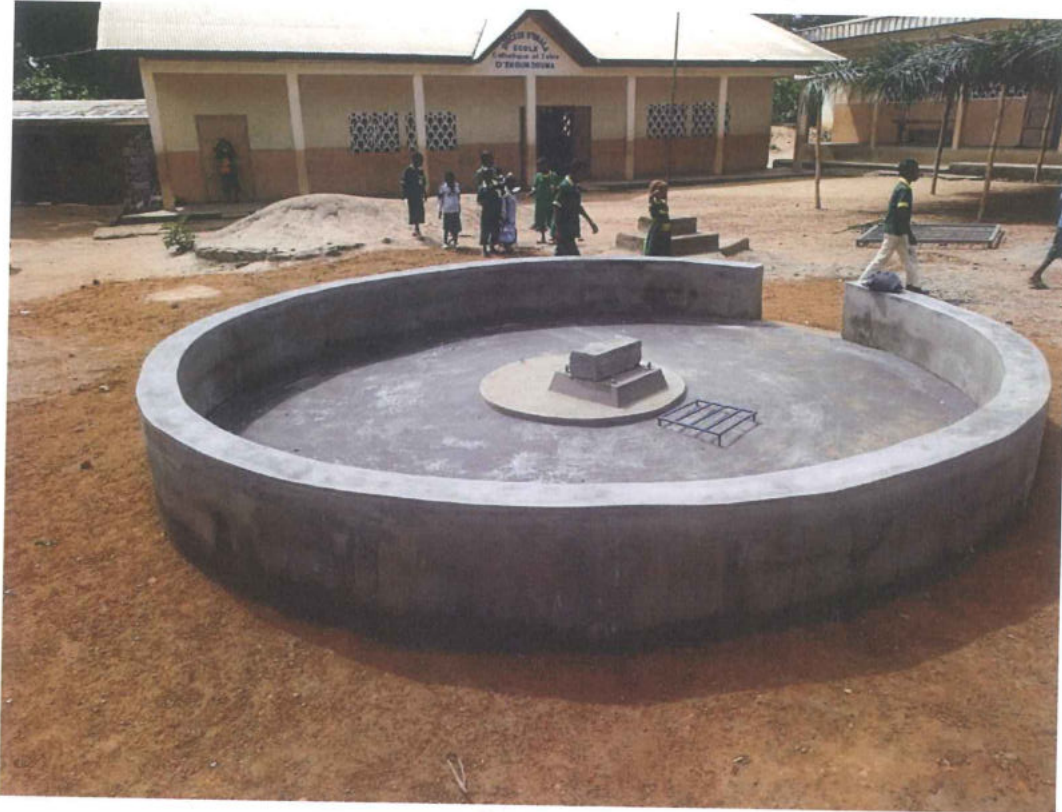




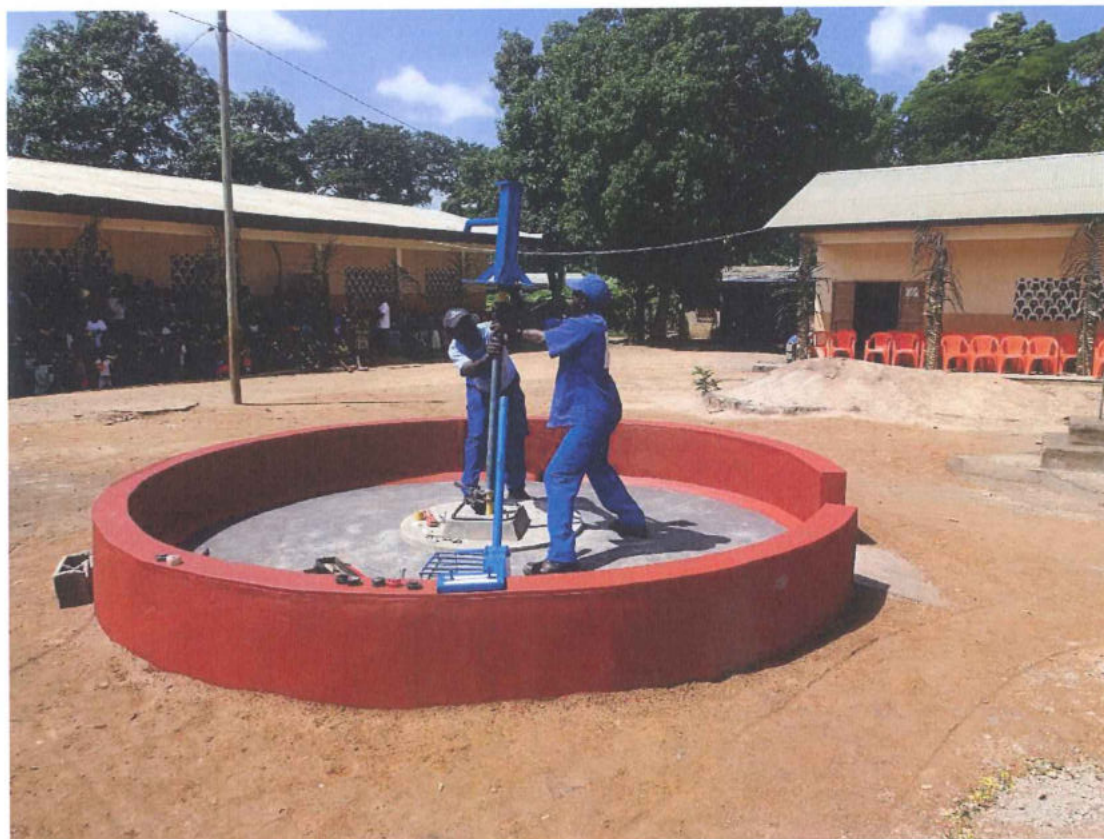
Der Schacht wurde mit 15 Betonelementen stabilisiert, die mit Lastwagen von Otélé zur Baustelle in Ekoumdouma transportiert wurden. Der Zustand der Pisten im Regenwald variiert von guten breiten Lehmstrassen bis hin zu holperigen Fahrwegen, durchsetzt mit Schlaglöchern und Rinnen. Die Fahrt in entlegene Dörfer sind für unsere Fahrer jeweils eine grosse Herausforderung. Bei Regen kann es besonders kritisch werden.



Im nächsten Schritt wurde der Schacht mit einer Abdeckung verschlossen. Rund um den Brunnen zementierten die Brunnenbauer einen grosszügigen Platz mit Wasserablauf sowie eine kleine Mauer. Der Brunnen wird so vor Verschmutzung geschützt. Zudem bietet die Mauer den Dorfbewohnern eine Sitzgelegenheit, da der Brunnen nicht selten zu einem Treffpunkt wird.



Nun fehlt zum Abschluss des Brunnenbaus noch die Montage der robusten Handpumpe. Für dieses Ereignis versammelten sich alle Schüler und Dorfbewohner voller Vorfreude auf dem Schulhof.





Am 13. Mai 2015 wurde die Pumpe fertig montiert und die Dorfbewohner bereiteten sich auf die Brunnenübergabe vor. Dazu durfte natürlich Musik nicht fehlen.



Die Brunneneinweihung

Bevor der Brunnen der Bevölkerung und Schule von Ekoumdouma übergeben wurde, gab es noch letzte Instruktionen zur Handhabung des Brunnens. Mit der Unterzeichnung des Übergabeprotokolls durch Mgr. Damase Zinga Atangana wurde der zeremonielle Teil abgeschlossen.



Ein Mitglied des Brunnenkomitees erhielt die Ehre, die ersten Pumpversuche zu unternehmen.



Danach gab es kein Halten mehr und die Schüler nahmen „ihren“ Brunnen in Beschlag.





Wir danken der Glastechnik Schürmann GmbH von Hünenberg ganz herzlich, dass sie es uns ermöglicht hat, den Brunnen Nr. 1501 zu bauen.

Im Anhang:

Landkarte

Die abschliessenden Kartenausschnitte zeigen ganz Kamerun sowie die Region um Yaoundé (Hauptstadt Kameruns) mit dem Standort von Brunnen Nr. 1501 in Ekoumdouma Ecole.

Bestätigung/Accusé de réception

Übergabeprotokoll des Brunnens Nr. 1501 an Ekoumdouma Ecole vom 13. Mai 2015, unterzeichnet von Mgr. Damase Zinga Atangana.

Dankesschreiben/Dankesrede vom 13. Mai 2015 der Schuldirektorin von Ekoumdouma (hier im Bild).



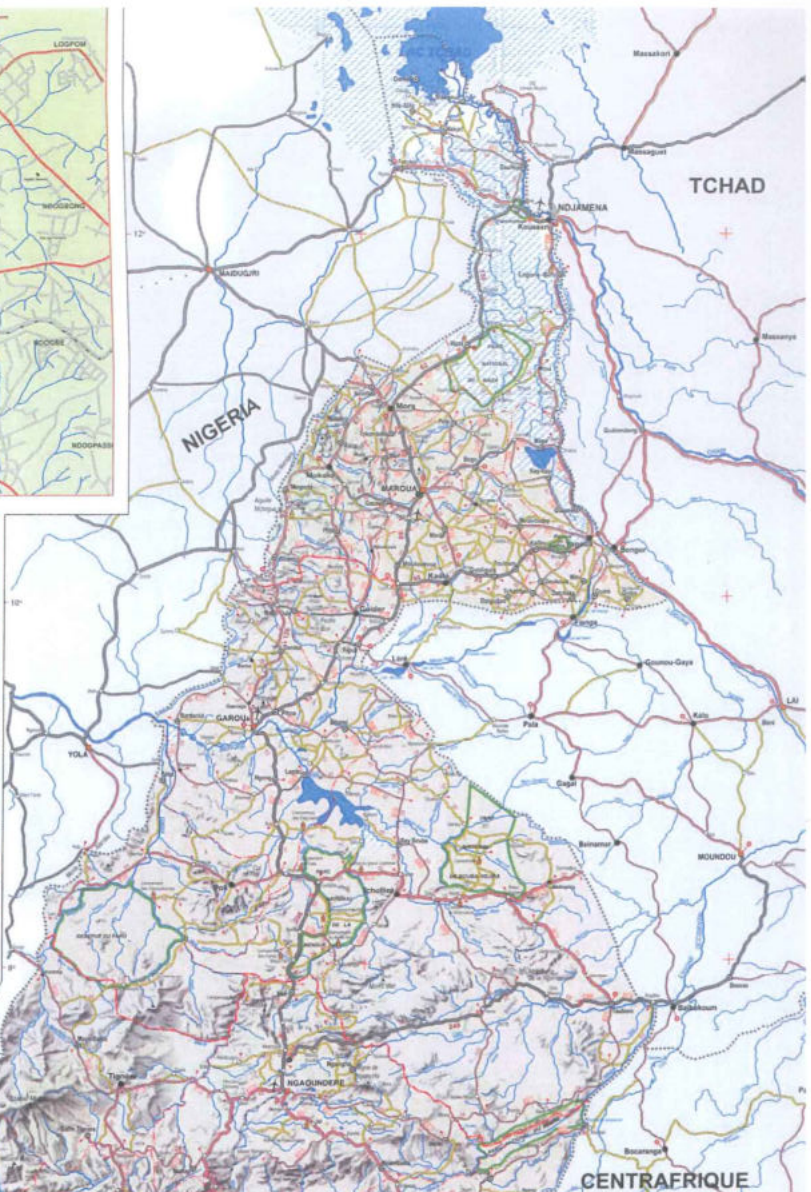
AMEROUON CAMEROON

RTE ROUTIERE ROAD MAP
échelle 1 : 1 500 000 Scale



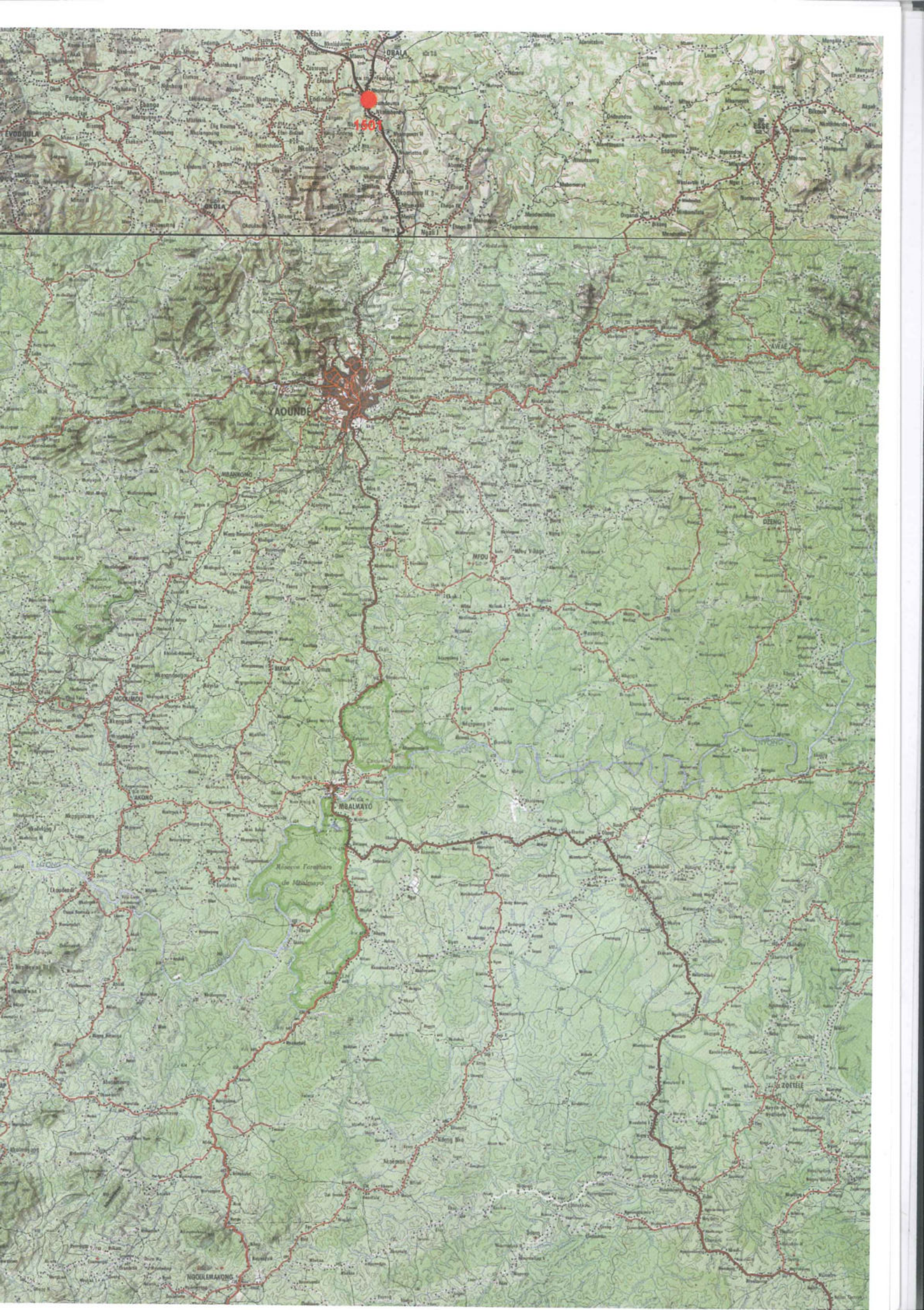
EGENDE LEGEND

Willems	City limits	Asphalte	to asphalt
Autobus	National Roads		
Voies Principales	Provincial Roads		
Voies Départementales	Departmental Roads		
Voies Locales	Other Roads		
Voies Secondaires	For passenger transport		
Voies de Fer	Railways		
Voies Aériennes	Airports		
Voies d'Etat	International boundaries		
Voies de Province	Provincial boundaries		
Localités de Département	Departmental boundaries		
Canton d'Etat	State capital		
Chef lieu de province	Chief town of province		
Chef lieu de département	Chief town of department		
Chef lieu de subdivision	Chief town of subdivision		
Chef lieu de district	Chief town of district		
Village	Village		
Enclosure	Enclosure		
Parcs Nationaux	National parks		
Aéroport	Airport		
Nationaux	Nationalities		
Signal	Signal light		
Signal	Signal		
Signal	Signal		



**LE CAMEROON EN AFRIQUE
CAMEROON IN AFRICA**

INSTITUT NATIONAL DE CARTOGRAPHIE
NATIONAL INSTITUTE OF CARTOGRAPHY
174, Avenue de la République
BOULEVARD DE LA RÉPUBLIQUE
YAOUNDÉ - CAMEROON
Printed by SORECAR
1982



Accusé de réception

PUITS No.1501

Village	EKOUMDOUMA ECOLE
Arrondissement	OBALA
Département	LEKIE
Région	CENTRE

Nous, communauté d'Ekoumdouma Ecole, avons l'honneur de certifier la réalisation effective des travaux de construction d'un puits d'eau potable muni d'une pompe manuelle, pour la desserte de notre communauté. Travaux qui ont eu lieu du 09 juillet 2014 au 13 mai 2015.

En foi de quoi, le présent accusé de réception est délivré pour servir et valoir ce que de droit.

Fait à Ekoumdouma Ecole, le 13 mai 2015

Pour la Communauté d'Ekoumdouma Ecole



=====

Mgr. Damase ZINGA ATANGANA

Ekoundouma, le 13-05-2015

Distingués invités,
Mesdames, Messieurs.

A l'occasion des festivités de "l'eau c'est la vie", la communauté populaire d'Ekoundouma souhaite à Monsieur le Directeur du projet eau potable d'Otélé et sa suite une chaleureuse bienvenue et un heureux séjour dans ce site. Monsieur le Directeur, soyez chez nous comme chez vous.

En tant que Directrice de cet établissement, enseignants, élèves et moi sommes tellement émus de cet événement dont nous vivons aujourd'hui. Je tiens à remercier:

1) le projet eau potable qui a accepté d'emblée abattre ce beau travail;

2) Monsieur Damase Zinga qui a fourni tous ses efforts physiques et financiers pour que la population d'Ekoundouma s'abreuve en eau potable;

(3) Monsieur Eloua Mkenyé Amara qui a accepté volontiers loger nos braves étrangers.

4) Les élites, les confréries, les jeunes voire les chrétiens du village, de près ou de loin, qui se sont dévoués pour la nutrition de nos employés.

Quant à nous tous, bénéficiaires de ce puits, sauvagardons son bon entretien pour que vive toujours le projet eau potable d'Otélé.

Je vous remercie.